

Swingender Bossa Nova und bissig-schräge Texte

Das Trio Hairball Remedy machte den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Theater im Park“ am Endinger Erleweiher

ENDINGEN. Mit der Band Hairball Remedy haben am Freitagabend die Freiluftveranstaltungen am Endinger Erleweiher begonnen. Die Veranstalter von „Improtopia“ starteten in Endingen damit das Gastspiel von „Theater im Park“. Das Wetter spielte zwar mit, viele Zuschauer fanden sich aber trotzdem nicht auf der Wiese ein. Es könnte auch an den Auflagen gelegen haben.

Hairball Remedy, das sind die drei Profis Laura Schmid (Geige und Gesang), Johannes Lackner (Gitarre und Gesang) und Jan Metzger (Kontrabass). Sie kommen aus Freiburg und Binzen. Hairball Remedy gibt es seit 2014, seit 2019 ist das Trio in der gegenwärtigen Besetzung zusammen. Sie stellten sich selbst als Vollblutmusiker vor, die „nebenher fürs Leben arbeiten“. Die Zeit fast ohne Auftritte haben sie gut bewältigt: „Wir haben neue Stücke geübt“, sagten sie in Endingen. Die Sommermonate verbrachten sie 2020 so wie jetzt auch wieder auf einer



Hairball Remedy beim Auftritt bei "Theater im Park" am Freitagabend am Erleweiher in Endingen.

FOTO: ILONA HÜGE

Tour durchs Ländle, zu Freiluftveranstaltungen.

Die Freude am gemeinsamen Musikmachen bestimmte den Abend am Erleweiher. Im bunten Programm der unter-

schiedlichsten Stilrichtungen war für jeden Geschmack etwas dabei. Hairball Remedy spielte Country-Songs, Jazz, Blues, Bossa Nova, Swing, jiddische Lieder und Klassiker aus dem Deutschland der

1920er-Jahre. Dazu hatte das Trio eigene Stücke mit deutschem Text mitgebracht, die von einem vertonten Gedicht bis zu bissig-schrägen Texten reichten, wie in „A Cat's Blues“ oder dem Song vom „Schwarzen Hund“.

Es war rundum gute Musik, nur das Publikum hielt sich in Grenzen. Gerade zwölf zahlende Gäste waren gekommen, und verteilten sich auf dem großen Rasenplatz auf mitgebrachten Decken, Stühlen und vorhandenen Loungeliegen. Das Wetter lieferte keinen Grund für den mageren Besuch. Eher waren es die Auflagen der Stadtverwaltung: Aus dem Endinger Rathaus war zwei Tage vor dem Konzert ein Schreiben an den Veranstalter eingegangen, nach dem nur Geimpfte, Genesene und Getestete zugelassen wurden.

Einige Besucher veranlasste das zum Umkehren. Sie verstanden es nicht, zumal wenige Schritte entfernt in der Freiluft-Bewirtung am Erleweiher dergleichen nicht verlangt war.

Ilona Hüge